

Antrag auf Fächerbefreiung



Staatliche Berufsschule
Bad Tölz-Wolfratshausen

Hauptstelle
Gudrunstraße 2
83646 Bad Tölz
Telefon 08041 7876-0
Telefax 08041 7876-50

Außenstelle
Franz-Kölbl-Weg 1
82515 Wolfratshausen
Telefon 08171 4193-3
Telefax 08171 4193-55

www.bs-toelz-wor.de
info@bs-toelz-wor.de

Grundlage: Bayerische Schulordnung (BaySchO) § 20 (3)
Berufsschulordnung (BSO) § 4 (2)

Schüler/-in: _____ geb.: _____

Klassenleiter/-in: _____ Klasse: _____

Ausbildungsbetrieb: _____

Ich beantrage die Befreiung vom Unterricht für das Schuljahr _____
in folgenden Fächern:

- ☐ Religionslehre/Ethik¹ ☐ Politik und Gesellschaft²
☐ Sport³

Begründung: _____

Als Nachweis ist beigelegt: _____

Kenntnisnahme: Mir ist bewusst, dass mir am Ende meiner Ausbildung aufgrund der Fächerbefreiung

- kein Mittlerer Bildungsabschluss der Berufsschule verliehen werden kann (bei Befreiung von mehr als zwei Fächern).
- kein Geldpreis der Regierung von Oberbayern für hervorragende Leistungen zusteht.

Darüber hinaus werden in den befreiten Fächern unter Umständen prüfungsrelevante fachliche Unterrichtsinhalte behandelt.

Ort, Datum

Schüler/-in/Erziehungsberechtigter

Bearbeitung durch die Schule

1. Klassenleiter/-in: ☐ befürwortet ☐ nicht befürwortet

Begründung: _____

Ort, Datum

Klassenleiter/-in

2. Schulleitung ☐ genehmigt ☐ abgelehnt

Ort, Datum

Schulleiter/Außenstellenleiter

Kenntnisnahme durch den Ausbildungsbetrieb

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel des
Ausbildungsbetriebes

¹Die Befreiung im Fach Religionslehre/Ethik ist nur möglich für **Berufsschulberechtigte mit mittlerem Schulabschluss** (z. B. Schülerinnen und Schüler mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife, bereits abgeschlossener Berufsausbildung oder Umschüler).

²Die Befreiung im Fach Politik und Gesellschaft ist nur möglich, wenn die für die Berufsausbildung zuständige Stelle auf die erneute Ablegung des Prüfungsteils Wirtschaft und Sozialkunde verzichtet (Nachweis erforderlich).

³Als Nachweis ist ein fachärztliches Zeugnis vorzulegen, in dem bestätigt wird, dass eine aktive Teilnahme wegen körperlicher Beeinträchtigung nicht möglich ist.